



Sicherheitsgipfel Neufeld/Leitha 2023

Schritte und Maßnahmen im Umgang
mit dem "Thema Gewalt und Sicherheit"

Ausgangslage

Seit geraumer Zeit halten sich Gruppen von Kindern und Jugendlichen in einer Größe von bis zu 30 Personen und im Alter von 10-18 Jahren in Neufeld auf. Diese fallen zeitweise durch Vandalismus, anpöbeln, Drohungen und Beschimpfungen auf. Die Personengruppen halten sich an sog. Hotspots in Neufeld auf, wobei hier vor allem derzeit Bereich Sparparkplatz bzw. der Gewerbetrieb (24h Automaten) bei der Ecke Bahnhofstraße-Eisenstädter Straße hervorzuheben ist, aber auch der Bahnhofsgebiet, Friedhof, Sportplatz, Calisthenicsanlage, Schaugärten, zu erwähnen ist. Die Kinder und Jugendlichen stammen zum Teil aus Neufeld und Ebenfurth, aber auch teilweise aus umliegenden Gemeinden. Obwohl ein beträchtlicher Teil dieser Gruppe Migranten sind bzw. einen Migrationshintergrund haben (größtenteils türkischer Abstammung) sind natürlich auch Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund dabei. (*Die Herkunft soll hier nicht wertend verstanden werden, dieser Fakt ist in der Schaffung eines Angebotes bzw. Kommunikation durch einen Streetworker/Sozialarbeiter relevant.*)

In der Bevölkerung verbreitet sich ein Gefühl der Unsicherheit bzw. wird durch Beiträge in den sozialen Medien, die selten die ganze Wahrheit wiedergeben, noch weiter verschärft. Die Bürger:innen wenden sich oftmals an die Gemeinde, diese versucht zu unterstützen, weist aber immer wieder darauf hin unbedingt die Polizei zu informieren. Teilweise kommt es dann auch zu Anzeigen, welche von der Polizei verfolgt werden. Vereinzelt meldeten Bürger:innen sich per Mail oder telefonisch mit ihren persönlichen Erfahrungen beim Bürgermeister. Es wird von unangenehmen Situationen bis hin zu Beschädigungen berichtet.

Maßnahmen der Gemeinde seit dem Frühjahr 2023

Die Stadtgemeinde Neufeld/Leitha bekennt sich zu NULL- Toleranz bei Gewalt und hat von sich aus über Auftrag des Bürgermeisters, der seit Monaten intensiven Kontakt mit der Polizeiinspektion Neufeld pflegt, die anfänglichen Brennpunkte (Sportplatz/Friedhof/Calisthenicsanlage) sicherheitstechnisch in Rücksprache mit der Polizei ausgearbeitet und es wurden **frühzeitig bereits erste Maßnahmen in die Wege geleitet:**

- ✓ Videoüberwachung bei der Calisthenicsanlage (März 2023)
- ✓ Beginn der Aufklärungs- und Präventionsarbeit (z.B. verschiedene öffentliche Vorträge) durch Experten wie
 - "Die Tür" zum Thema „Häusliche Gewalt“
 - Vortragsreihe „Sicherheit in Neufeld“ (Start Mai 2023)
- ✓ Direkte Gespräche Bürgermeister mit Eltern und Jugendlichen in der Schule (März 2023)
- ✓ Gewaltprävention Flyer/Folder/RundschauInformationen mit Aufruf zur Mithilfe der Bevölkerung (Meldungen, Anzeige,...)
- ✓ Verstärkter Streifendienst durch die Polizeiinspektion

Sicherheitsgipfel des Bürgermeisters am 02. Juni 2023

Da sich die Situation bis Ende Mai 2023 aber nicht wesentlich verbesserte, sondern nun vermehrt an anderen Stellen auftrat (Calisthenicsanlage/Sportplatz keine Vorfälle) und dies durch persönliche Gespräche mit der Bevölkerung bestätigt wurde, hat der **Bürgermeister einen Sicherheitsgipfel mit den wesentlichen Stakeholdern bereits am 02. Juni 2023 einberufen**. An diesem Neufelder Sicherheitsgipfel nahmen neben den **Gemeinneverantwortlichen** (Bürgermeister, Amtsleiter, Sicherheitsbeauftragter) die **Vertreter der Polizeiinspektion Neufeld, Stadtpolizeikommando Eisenstadt und der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt Umgebung teil.**

Lösungsansätze als Ergebnis des Sicherheitsgipfels vom 02. Juni 23

- ✓ Prävention und Sensibilisierung sowie Erhöhung der **Melde- und Anzeigenbereitschaft der Bevölkerung** (Fortführung der von der Stadtgemeinde initiierten Vortragsreihe „Sicherheit in Neufeld“, Neufelder Rundschau, Aussendungen)
- ✓ gezielte **Präventions- und Abschreckungsstrategie durch die Polizei** (verstärkte Präsenz sowie erforderlichenfalls Mithilfe von Eisenstadt, verstärkter Einsatz des zivilen Fahrzeuges)
- ✓ **Intensiver Informationsaustausch mit allen Sicherheitsbehörden** (Stakeholdern) – Weiterleitung der Meldungen
- ✓ Beziehen eines **Streetworkers** (Kooperation Sozialarbeiter/FH Burgenland) der den Jugendlichen bzw. dem Rädelsführer auf Augenhöhe begegnet Schulungen, Vorträge,...

Antrag der FPÖ am 19.06.2023

Sicherheitsoffensive Neufeld

Gemäß Paragraph 38, Absatz 2 der burgenländischen Gemeindeordnung beantrage ich außerdem, einen weiteren Punkt mit dem Titel „**Antrag der FPÖ: Sicherheitsoffensive für Neufeld**“ auf die Tagesordnung zu setzen und möchte Zug um Zug mit dem Beschluss über diesen Tagesordnungspunkt einen Antrag einbringen:

Der Gemeinderat möge beschließen,

anlässlich der ausufernden Gewalt an Neufelder See sowie in anderen Stadtteilen wird der Bürgermeister beauftragt, einen Sicherheitsverein ins Leben zu rufen. Der Obmann des Sicherheitsvereines ist der Bürgermeister, der Vizeobmann sein Stellvertreter. Der Finanzreferent wird durch den Gemeindekassier besetzt, alle weiteren Mitglieder des Gemeinderates sind Vorstandsmitglieder.

Der Sicherheitsverein hat folgende Aufgaben:

- **Ausbildung der Zivilbevölkerung im Nahkampf**
- **Schulung des Umgangs mit Pfefferspray und anderen Mitteln der Selbstverteidigung**
- **Aufklärung über rechtliche Rahmenbedingungen wie Notwehr bzw. dem Anhalten von Personen gemäß §80 StPO sowie Schulung des Umgangs mit Handschellen und Kabelbindern**
- **Abwicklung von Veranstaltungen zum Zwecke der Stärkung der Sicherheitskompetenz der Zivilbevölkerung**

Der Sicherheitsverein wird mit der Gewährleistung der Sicherheit in Neufeld, insbesondere des Seegeländes, der Raaber Bahn, des Sportplatzes und des Hauptplatzes betreut und organisiert für jeden dieser Plätze mindestens 5 Mal die Woche einen Sicherheitstrupp von jeweils 2 Personen an den genannten Plätzen.

Ablehnung des Antrages durch die anderen Parteien im Gemeinderat (SPÖ, ÖVP, Grüne)

Die Sicherheit muss in den Händen derjenigen liegen, die dafür ausgebildet und legitimiert sind – den Strafverfolgungsbehörden, der Exekutive und nicht in einer Art „Bürgerwehr“.

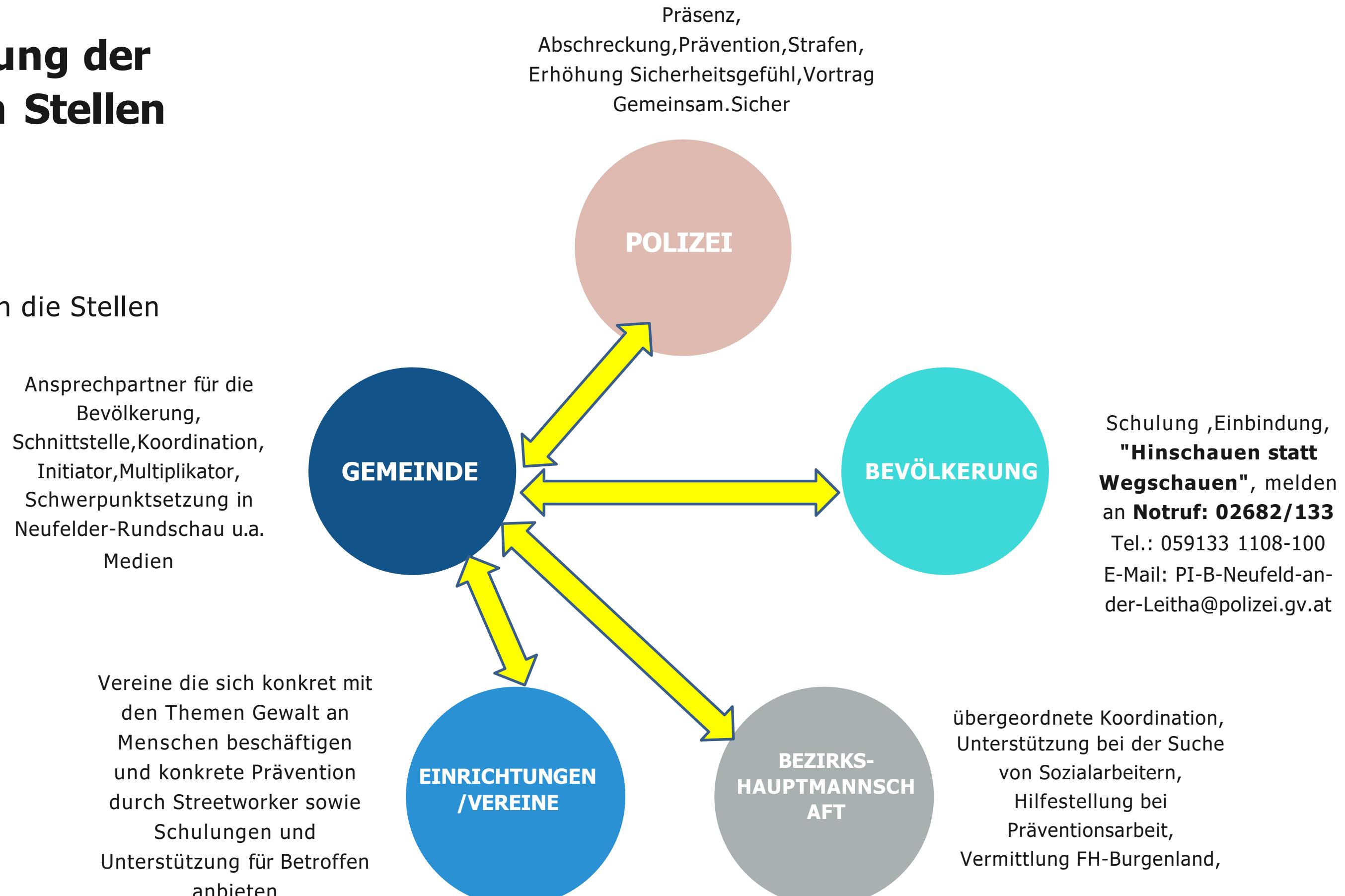
Die Unterstützung und Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen, der Exekutive, der Gemeinde und der Bevölkerung ist besonders wichtig.

Veranschaulichung der unterstützenden Stellen

Stadtgemeinde Neufeld

"Gegen Gewalt"

vereinbarte Schritte durch die Stellen



Weitere Aktivitäten in Planung zusätzlich zu den Lösungsansätzen vom Bgm. Sicherheitsgipfel vom 02.06.2023

- ✓ Die **Präsenz des Streifendienstes der Exekutive weiter erhöhen**
- ✓ Zusammenarbeit mit SPAR in Bezug nehmend auf eine **mögliche Absperrung des SPAR-Parkplatzes** in den Nachtstunden
- ✓ Intensive Zusammenarbeit mit den Besitzern des **24h-Snackautomatengeschäftes** (Ecke Bahnhofstrasse/Eisenstädterstrasse) wegen der möglichen Adaptierung der Öffnungszeiten
- ✓ **Kooperation mit div. Einrichtungen** (Evaluierung des **Jugendzentrums**, **alternative Angebote für die Jugend** schaffen, Jugendumfrage)